

Branchencheck | Hongkong

Viele Branchen leiden unter den geschlossenen Grenzen

Die Handels- und Finanzdrehscheibe Asiens hat sich von der Außenwelt abgeschottet. Zahlreiche Branchen wurden von Corona stark getroffen. Doch es gibt auch einige Lichtblicke.

13.04.2021

Mit Ausnahme der Nahrungsmittelindustrie verfügt Hongkong kaum noch über verarbeitendes Gewerbe. Alle wichtigen Konsumgüter müssen daher importiert werden. Touristen vom chinesischen Festland sind eine wichtige Abnehmergruppe. Große Infrastrukturprojekte zur Krisenbekämpfung fehlen, im Abfall- und Wassersektor gibt es aber mittelfristig interessante Vorhaben. Die Regierung kurbelt zudem den staatlichen Wohnungsbau kräftig an. Auch der Gesundheitssektor wird ausgebaut. Der Pkw-Markt entwickelt sich seit dem Sommer 2020 antizyklisch.

- ▶ [Maschinenbau](#)
- ▶ [Chemieindustrie](#)
- ▶ [Energiewirtschaft](#)
- ▶ [Bauwirtschaft](#)
- ▶ [Gesundheitswirtschaft](#)
- ▶ [Nahrungsmittelindustrie](#)
- ▶ [Umwelttechnik](#)
- ▶ [Nahrungsmittelmarkt](#)
- ▶ [Pkw- und Nfz-Markt](#)

Maschinenbau

Hongkong ist eine bedeutende Drehscheibe im internationalen Maschinen- und Anlagenhandel. Covid-19 hat daran wenig geändert.

Der Maschinenbausektor in Hongkong ist klein und produziert recht wenig. Die meisten Unternehmen haben sich auf die Installation und Wartung spezialisiert. Daneben gibt es Tausende von Händlern, die die Industrie im benachbarten Südchina mit der notwendigen Fertigungstechnologie versorgen. Zudem unterstützen sie Firmen bei der Verlagerung von Fertigungsschritten, etwa in Richtung Vietnam.

Im Jahr 2020 beliefen sich Hongkongs Im- und Exporte von Maschinen und Anlagen auf 44,1 Milliarden US-Dollar (US\$) – ein leichtes Plus von 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Allerdings verzerren die enormen Warenströme von Flugzeugtriebwerken das Bild. Abzüglich dieser Position sank der Branchenhandel der Sonderverwaltungsregion 2020 um 5,2 Prozent auf 24,5 Milliarden US\$.

Weitere Informationen:

[Hongkongs Maschinenimporte erreichen Rekordniveau](#)

[Exportindustrie in Südchina modernisiert ihre Fertigung](#)

[Chinesische Exportindustrie kauft weniger Maschinen](#)

Von Roland Rohde | Hongkong

Chemieindustrie

In Hongkong gibt es keine breitgefächerte Chemieindustrie. Alle wichtigen Produkte müssen eingeführt werden.

In der Chemiebranche der Metropole existieren nur noch wenige Pharmahersteller, die vor allem Generika produzieren, aber kaum eigene Forschung und Entwicklung betreiben. Insgesamt beschäftigen sie weniger als 1.000 Mitarbeiter. In der Kosmetiksparte ist noch eine Reihe von kleineren Produzenten anzutreffen. Die Sonderverwaltungsregion muss daher nahezu ihren gesamten Bedarf an chemischen Produkten im Ausland einkaufen. Es besteht – auch aufgrund der vielen chinesischen Einkaufstouristen – eine hohe Nachfrage nach Arzneimitteln und Kosmetik, die allerdings durch Covid-19 und die Schließung der Grenzen zurückging. Dennoch blieben die entsprechenden Branchenimporte 2020 überraschend hoch.

Weitere Informationen:

[Deutschland war 2020 Hongkongs wichtigster Pharmalieferant](#)

[Kosmetikimporte entwickeln sich trotz Corona lebhaft](#)

[Arzneimittelmarkt in Hongkong erlebt leichten Nachfragerückgang](#)

Von Roland Rohde | Hongkong

Energiewirtschaft

Hongkong will zwar grüner werden, doch im Bereich der erneuerbaren Energien tut sich recht wenig.

Im Energiebereich der ehemaligen britischen Kolonie finden kaum Fortschritte statt. Es gibt zwei einheimische Kraftwerke, für die jedoch keine Erweiterungs- oder Modernisierungspläne vorliegen. Fehlender Strom wird vom chinesischen Festland importiert, der größtenteils aus Atomkraftwerken stammt. Alternative Energien gibt es in der Sonderverwaltungsregion so gut wie nicht. Daran dürfte auch ein langfristiges Vorhaben zum Ausbau von regenerativen Energiequellen wenig ändern, denn die Ziele sind nicht besonders ambitioniert. Pläne zum Bau von zwei Offshore-Windkraftparks schlummern seit Jahrzehnten ungenutzt in den Schubladen der Behörden.

Weitere Informationen:

[In Hongkong findet die Energiewende eher halbherzig statt](#)

Von Roland Rohde | Hongkong

Bauwirtschaft

Nach Jahren der Zurückhaltung fördert die Regierung kräftig den staatlichen Wohnungsbau. In der Infrastruktursparte fehlen mittelfristig attraktive Großvorhaben.

Die Zeiten der großen öffentlichen Tiefbauprojekte gehen dem Ende entgegen, denn Hongkongs Infrastruktur ist bereits bestens entwickelt. Es gibt nur noch punktuelle Anpassungen wie etwa die Erweiterung des Flughafens für 18,5 Milliarden US-Dollar (US\$). Er erhält eine dritte Start- und Landebahn und einen zusätzlichen Passagierterminal. Die entsprechenden Bauarbeiten sollen bis 2024 abgeschlossen sein.

Im Gegenzug kurbelt die Regierung den Wohnungsbau kräftig an. Sie hat Bauland identifiziert, auf dem mittelfristig 313.000 öffentliche Apartments entstehen sollen. Langfristig plant die Regierung sogar eine komplett neue Inselstadt

VIELE BRANCHEN LEIDEN UNTER DEN GESCHLOSSENEN GRENZEN

für mehr als 1 Million Menschen. Daraus ergeben sich umfangreiche Zulieferchancen für ausländische Firmen, unter anderem im Bereich Stadtplanung, Gebäude- und Aufzugstechnik sowie Energieeffizienz.

Weitere Informationen:

[Hongkong fördert umfangreich öffentlichen Wohnungsbau](#)

[Hongkong plant Insel für 1,1 Millionen Menschen](#)

[Hongkong erweitert und modernisiert seinen Flughafen](#)

Von Roland Rohde | Hongkong

Gesundheitswirtschaft

Die Gesundheitsausgaben werden in den nächsten Jahren rapide ansteigen. Staatliche Kliniken erhalten mehr finanzielle Mittel.

Hongkongs Gesundheitssektor wächst infolge der raschen Alterung der Bevölkerung kräftig und stetig. Die Bevölkerung hat laut der Weltgesundheitsbehörde WHO bereits die höchste Lebenserwartung der Welt. Der Anteil der Senioren wird in den nächsten Jahrzehnten laut Regierungsprognosen rasant zunehmen. Das stark auf Effizienz getrimmte staatliche Gesundheitssystem muss daher kräftig ausgebaut werden.

Schon seit geraumer Zeit stattet die Regierung öffentliche Krankenhäuser und Tageskliniken mit mehr finanziellen Mitteln aus. Covid-19 hat diesen Trend zusätzlich verstärkt. Die staatlichen Gesundheitsausgaben werden laut einer Regierungsstudie zwischen 2020 und 2033 real um 86 Prozent steigen.

Weitere Informationen:

[Branche kompakt: Hongkongs Importbedarf an Medizintechnik legt weiter zu](#)

[Gesundheitswesen in Hongkong](#)

[Hongkongs Bedarf an Medizintechnik wird noch jahrelang steigen](#)

Von Roland Rohde | Hongkong

Nahrungsmittelindustrie

Getränke und Lebensmittel aus Hongkong sind im In- und Ausland gefragt. Betriebe erweitern ihre Fertigung.

Hersteller von Nahrungsmitteln und Getränken bilden die letzte Sparte des verarbeitenden Gewerbes, die noch in Hongkong produziert. Der Sektor hat in den letzten Jahren eine kleine Renaissance erlebt, da Produkte aus dem benachbarten China einen schlechten Ruf genießen. Die Branche dürfte nach einer coronabedingten Delle 2020/2021 weiterwachsen und investieren, absolut gesehen aber klein bleiben.

Der Sektor ist mittelständisch geprägt. So gab es 2019 nach Angaben des Statistikamtes über 1.100 produzierende Branchenbetriebe mit 34.000 Mitarbeitern. Allerdings können auf dem Papier kleine Betriebe durchaus über große Fertigungskapazitäten auf dem chinesischen Festland verfügen. Ihre Maschinen und Anlagen beziehen sie zumeist über ihr Hauptquartier in Hongkong.

Weitere Informationen:

[Bedarf an Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen bleibt hoch](#)

[Nahrungsmittelindustrie erweitert ihre Fertigungskapazitäten](#)

Von Roland Rohde | Hongkong

Umweltechnik

Anlagen zur Müllverbrennung und Meerwasserentsalzung befinden sich in Planung. Recycling soll künftig verstärkt vor Ort stattfinden.

Die Regierung investiert im Umweltbereich vor allem in zwei Bereiche. So will sie im Wassersektor die hohe Abhängigkeit von Zulieferungen vom chinesischen Festland reduzieren, da dort Wasser zunehmend knapp wird. Dazu setzt sie künftig auf lokale Meerwasserentsalzung. Zwei Anlagen mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 2 Milliarden US-Dollar (US\$) befinden sich in Planung.

Im Entsorgungssektor steigt Hongkong in die Müllverbrennung ein. Auf einer unbewohnten Insel soll eine zentrale Anlage entstehen. Die Investitionskosten der ersten Phase des Vorhabens summieren sich auf 4 Milliarden US\$. Eine weitere Anlage befindet sich nach Angaben aus Regierungskreisen im frühen Planungsstadium. Zugleich will man stärker auf Recycling setzen, das bislang nur in Ansätzen vor Ort stattfindet.

Weitere Informationen:

[Hongkong verkündet ehrgeizige Recyclingziele](#)

[Hongkong steigt in die Müllverbrennung ein](#)

[Hongkong steigt in die Meerwasserentsalzung ein](#)

Von Roland Rohde | Hongkong

Nahrungsmittelmarkt

Die Sonderverwaltungsregion ist ein bedeutender Absatzmarkt für ausländische Anbieter von Lebensmitteln.

In Hongkong findet kaum landwirtschaftliche Erzeugung statt. Die Lebensmittelindustrie ist vergleichsweise klein. Daher müssen über 90 Prozent des Bedarfs an Nahrungsmitteln und Getränken importiert werden. Im Jahr 2020 gingen die entsprechenden Einfuhren um 9,4 Prozent auf 23,8 Milliarden US-Dollar zurück. Für das Minus war vor allem das Ausbleiben von chinesischen Touristen verantwortlich. Einzelne Sparten des Lebensmitteleinzelhandels entwickelten sich 2020 angesichts von Corona unterschiedlich. So stieg die Nachfrage nach gesunden und frischen Nahrungsmitteln deutlich an. Der Umsatz mit Alkoholika brach hingegen stark ein, da es infolge der Grenzsicherungen kein Duty-free-Geschäft mehr gab.

Weitere Informationen:

[Markt für frische und gesunde Nahrungsmittel wächst kräftig](#)

[Markt für alkoholische Getränke durchläuft Durststrecke](#)

[Nahrungsmittelmarkt in Hongkong schwächelt nur vorübergehend](#)

Von Roland Rohde | Hongkong

Pkw- und Nfz-Markt

Der Pkw-Markt in Hongkong wächst seit August 2020 wieder kräftig. Die Regierung erhöhte Anfang 2021 die Kfz-Steuern.

VIELE BRANCHEN LEIDEN UNTER DEN GESCHLOSSENEN GRENZEN

Hongkongs Automarkt war zunächst infolge der politischen Unruhen im 2. Halbjahr 2019 und der Coronapandemie im 1. Halbjahr 2020 stark eingebrochen. Seitdem entwickelte er sich allerdings antizyklisch. Die Pkw-Neuzulassungen lagen zwischen August 2020 und Februar 2021 nach Angaben der obersten Verkehrsbehörde mehr als ein Fünftel über dem Vorjahresniveau. Die Pandemie scheint den Wunsch nach mehr Individualverkehr gefördert zu haben.

Die Regierung sah sich sogar gezwungen, die überhitzte Autokonjunktur abzukühlen. Sie hob Ende Februar 2021 kräftig die Kfz-Steuern an. Zugleich kündigte sie an, spätestens ab 2035 keine Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor mehr zuzulassen. Branchenexperten erwarten jedoch nur eine geringe Abkühlung der Autokonjunktur. Beim Kauf eines Pkw handelt es sich nämlich zumeist um einen wenig preissensiblen Luxus.

Weitere Informationen:

[Hongkong erhöht kräftig die Kfz-Steuern](#)

[Hongkongs Automarkt am Wendepunkt](#)

[Elektromobilität in Hongkong auf dem Vormarsch](#)

Von Roland Rohde | Hongkong

Kontakt

Katharina Viklenko

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 412

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.